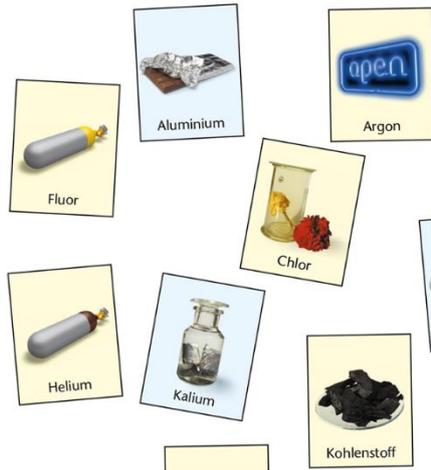


Sprich mit der Sprach-KI: Prompts ausprobieren

Eine Sprach-KI kann dir beim Lernen helfen. Du kannst ...

- dir passgenaue **Merksätze** zum Lernen bilden lassen.
- **Prompts** ausprobieren und mit Folge-Prompts das Ergebnis verbessern.

Merksätze bilden: Hier will ich mir etwas leichter merken



Zum Periodensystem hast du gelernt, dass man die mehr als 110 bekannten Elemente nach ihrem Aufbau und ihren Eigenschaften ordnen kann. So stehen z. B. die Alkalimetalle in einer gemeinsamen Gruppe untereinander.

Um ein besseres Verständnis des Periodensystems zu entwickeln, ist es nicht schlecht, wenn du die Elemente mancher Gruppen auswendig nennen kannst. Dabei können Merksätze helfen. Einer der bekanntesten Merksätze lautet „**Nie ohne Seife waschen.**“ für die Abfolge der Himmelsrichtungen auf einem Kompass im Uhrzeigersinn.

Für die Erstellung von passgenauen Merksätzen, mit denen du dir etwas leichter merken kannst, kannst du eine Sprach-KI um Hilfe bitten. Denn eine Sprach-KI ist sehr einfallreich, wenn man den richtigen **Prompt** (englisch für „Aufforderung“) formuliert.

Ein passender Prompt kann folgendermaßen aussehen:

Du bist Tutor für Chemie in der 9. Klasse. Erstelle mir einen Merksatz zu den Alkalimetallen Lithium, Natrium, Kalium, Rubidium und Caesium, der die ersten zwei Buchstaben jedes Alkalimetalls aufgreift. Dabei gelten drei Regeln für dich: 1. Der Merksatz besteht aus genau 5 Wörtern, das erste Wort beginnt mit Li, das zweite mit Na, das dritte mit Ka, das vierte mit Ru und das fünfte mit Zä. Groß- und Kleinschreibung spielen dabei keine Rolle. 2. Der Merksatz ergibt inhaltlich einen Sinn und ist flüssig lesbar, besteht also zum Beispiel aus Subjekt, Prädikat und Objekt. 3. Der Merksatz soll etwas mit meinem Hobby Fußball spielen zu tun haben. Erstelle eine Auswahl von 5 verschiedenen Merksätzen.

Tipp 1: Prompts sollen möglichst **eindeutig** formuliert sein. Manchmal wirkt sich das im Prompt auf den Sprachstil aus. Zum Beispiel sind manchmal Wiederholungen von Satzteilen sinnvoll.

- a) Fasse zusammen, was den Beispiel-Prompt eindeutig macht.

- ☉ b) Wie wirkt sich diese Eindeutigkeit auf den Sprachstil des Prompts aus?

- ☉ c) Probiere den oben formulierten Prompt in einer Sprach-KI aus. Passe ggf. Klasse und Hobby an. Bewerte dann, wie zufrieden du mit dem Ergebnis bist.

Tipp 2: Oft liefert die Sprach-KI nicht gleich beim ersten Prompt genau das gewünschte Ergebnis, das du haben möchtest. Dann kannst du mit gezielten Folge-Prompts nachsteuern. Beziehe dich dabei auf das, was beim Ergebnis des ersten Prompts noch nicht gut war.

Erstelle erneut fünf Beispiele des Merksatzes, verbessere dabei aber folgendes: [Mach die Beispiele flüssiger lesbar. Sie sollen einen einfachen Sinn ergeben. / Lass komplizierte Begriffe weg. / Verwende Begriffe, die mehr zu einem Jugendlichen passen.]

- ☉ d) Probiere einen dieser Prompts aus oder formuliere einen an dein Ergebnis angepassten Prompt, um das erste Ergebnis zu verbessern.
Bewerte, ob du mit diesem Ergebnis zufriedener bist.

- ☉ e) Erstelle jetzt oder im Lauf der Lern-Einheit weitere Merksätze zu Gruppen des Periodensystems: Erdalkalimetalle, Halogene, Edelgase, bestimmte Metalle, Halbmetalle, radioaktive Stoffe usw.

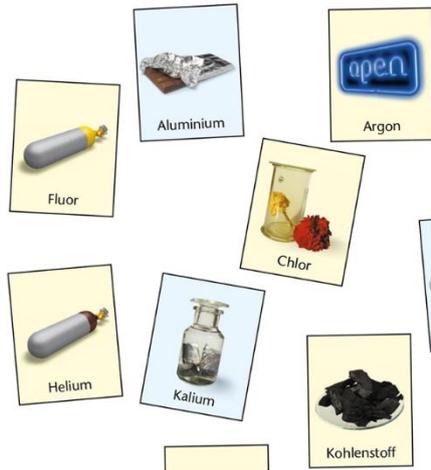
Tipp 3: Mit Copy & Paste kannst du dir die von der Sprach-KI erstellten Texte in eine eigene Datei kopieren und mit einer passenden Überschrift versehen.

Sprich mit der Sprach-KI: Prompts ausprobieren

Eine Sprach-KI kann dir beim Lernen helfen. Du kannst ...

- dir passgenaue **Merksätze** zum Lernen bilden lassen.
- **Prompts** ausprobieren und mit Folge-Prompts das Ergebnis verbessern.

Merksätze bilden: Hier will ich mir etwas leichter merken



Zum Periodensystem hast du gelernt, dass man die mehr als 110 bekannten Elemente nach ihrem Aufbau und ihren Eigenschaften ordnen kann. So stehen z. B. die Alkalimetalle in einer gemeinsamen Gruppe untereinander.

Um ein besseres Verständnis des Periodensystems zu entwickeln, ist es nicht schlecht, wenn du die Elemente mancher Gruppen auswendig nennen kannst. Dabei können Merksätze helfen. Einer der bekanntesten Merksätze lautet „**Nie ohne Seife waschen.**“ für die Abfolge der Himmelsrichtungen auf einem Kompass im Uhrzeigersinn.

Für die Erstellung von passgenauen Merksätzen, mit denen du dir etwas leichter merken kannst, kannst du eine Sprach-KI um Hilfe bitten. Denn eine Sprach-KI ist sehr einfallreich, wenn man den richtigen **Prompt** (englisch für „Aufforderung“) formuliert.

Ein passender Prompt kann folgendermaßen aussehen:

Du bist Tutor für Chemie in der 9. Klasse. Erstelle mir einen Merksatz zu den Alkalimetallen Lithium, Natrium, Kalium, Rubidium und Caesium, der die ersten zwei Buchstaben jedes Alkalimetalls aufgreift. Dabei gelten drei Regeln für dich: 1. Der Merksatz besteht aus genau 5 Wörtern, das erste Wort beginnt mit Li, das zweite mit Na, das dritte mit Ka, das vierte mit Ru und das fünfte mit Zä. Groß- und Kleinschreibung spielen dabei keine Rolle. 2. Der Merksatz ergibt inhaltlich einen Sinn und ist flüssig lesbar, besteht also zum Beispiel aus Subjekt, Prädikat und Objekt. 3. Der Merksatz soll etwas mit meinem Hobby Fußball spielen zu tun haben. Erstelle eine Auswahl von 5 verschiedenen Merksätzen.

Tipp 1: Prompts sollen möglichst **eindeutig** formuliert sein. Manchmal wirkt sich das im Prompt auf den Sprachstil aus. Zum Beispiel sind manchmal Wiederholungen von Satzteilen sinnvoll.

- a) Fasse zusammen, was den Beispiel-Prompt eindeutig macht.

Mögliche Antworten: - Die KI soll die Rolle eines Chemie-Tutors einnehmen.

- Es wird das Ziel in einem Satz beschrieben.

- In den drei Regeln wird die Vorgehensweise sehr genau beschrieben.

- Das Beispiel soll sich auf ein bestimmtes Hobby beziehen.

- Es sollen fünf Beispiele zur Auswahl erstellt werden.

- ☉ b) Wie wirkt sich diese Eindeutigkeit auf den Sprachstil des Prompts aus?

Mögliche Antworten:

- Die Satzstruktur ist manchmal stark wiederholend (das erste Wort...).

- Höflichkeit spielt keine Rolle, stattdessen wird eher „befohlen“.

- Eine allgemeine Formulierung wird mit einem konkreten Beispiel beschrieben.

- ☉ c) Probiere den oben formulierten Prompt in einer Sprach-KI aus. Passe ggf. Klasse und Hobby an. Bewerte dann, wie zufrieden du mit dem Ergebnis bist.

Mögliche Antworten:

- Von den fünf Beispielen hat nur ein Satz Sinn ergeben.

- In allen Beispielen wurden komische Begriffe verwendet.

- Die Merksätze passen nicht zu mir.

Tipp 2: Oft liefert die Sprach-KI nicht gleich beim ersten Prompt genau das gewünschte Ergebnis, das du haben möchtest. Dann kannst du mit gezielten Folge-Prompts nachsteuern. Beziehe dich dabei auf das, was beim Ergebnis des ersten Prompts noch nicht gut war.

Erstelle erneut fünf Beispiele des Merksatzes, verbessere dabei aber folgendes: [Mach die Beispiele flüssiger lesbar. Sie sollen einen einfachen Sinn ergeben. / Lass komplizierte Begriffe weg. / Verwende Begriffe, die mehr zu einem Jugendlichen passen.]

- ☉ d) Probiere einen dieser Prompts aus oder formuliere einen an dein Ergebnis angepassten Prompt, um das erste Ergebnis zu verbessern.
Bewerte, ob du mit diesem Ergebnis zufriedener bist.

Mögliche Antworten:

- Jetzt war ein sinnvoller und guter Merksatz dabei.

- Ich habe mir aus zwei verschiedenen Beispielen selbst einen guten Merksatz

zusammengestellt

- ☉ e) Erstelle jetzt oder im Lauf der Lern-Einheit weitere Merksätze zu Gruppen des Periodensystems: Erdalkalimetalle, Halogene, Edelgase, bestimmte Metalle, Halbmetalle, radioaktive Stoffe usw.

Tipp 3: Mit Copy & Paste kannst du dir die von der Sprach-KI erstellten Texte in eine eigene Datei kopieren und mit einer passenden Überschrift versehen.